

Kriegs-Zeitung

Generell-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14, Bremen, Hildburghausen 1. Eingang für Verlag, Redaktion u. Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. - Fernsprechnummern: 312, 1218, 1553, 425. Hauptkassier: Obere Leipzigerstr. 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstr. 7 in Giebielshausen (Tel. Nr. 1405). - Verantwortlich für die Redaktion: Felix Neudauer in Halle G.

Nummer 341 Halle a. S., Montag, den 2. August 1915

Italienische Truppenendungen nach den Dardanellen und Frankreich?

Ven., 1. August. Das völlige Zusammenwirken Italiens mit der Entente wird nunmehr Tatsache. Wie Privatmeldungen aus Italien besagen, stehen in sämtlichen Seensfronten, abgesehen vom adriatischen Meere, bedeutende Truppenkontingente bereit, um im Laufe der Woche nach den Dardanellen beordert zu werden. Bereits Donnerstag und Freitag seien eine Anzahl Reiterregimenter, die an der österreichischen Grenze entschlossen waren (?), nach Frankreich abgegangen. (B. Z.)

Cholm in der Hand der Verbündeten.

9. u. 1. Kriegspresquartier, 1. August. Zwischen der Weichsel und dem Bug verdrängen die Russen neuerdings überhand zu nehmen und das Vordringen der verbündeten Truppen aufzuhalten. Die Verbündeten greifen den Feind an und werden ihn zurück. Am 31. August wurde der Kampf bei Strelitz, wo die deutschen Truppen die feindliche Linie durchdrangen. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden.

Der amtliche österreichische Bericht.

(B. Z.) Wien, 1. August. Amtlich wird veröffentlicht: Russischer Kriegsjahresbericht. Zwischen Weichsel und Bug erbrachten unsere Verbündeten vor dem Feind äußerliche Vorteile. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden.

den Rückzug fort. Deutsche Regimenter haben bei seiner Verfolgung vormittags Cholm durchdrungen.

Bei den unter österreichischem Oberbefehl stehenden Streitkräften der Verbündeten wurden im Juli 527 russische Offiziere und 126.311 Mann als Gefangene eingeworfen. 16 Geschütze und 202 Maschinengewehre erbeutet. Italienischer Kriegsjahresbericht: Kleinere Gefechte im Trentino und Nördlicher Grenzgebiet waren auch gestern für uns günstigen Ausganges. In der Gegend von Castell Tesino wurden zwei feindliche Kompanien überfallen und erlitten schwere Verluste. Angriffe des Feindes gegen unsere Stellungen gegenüber dem hohen Trieb (Grenzhöhe südlich

des Wäldes) gelangten stellenweise bis in die eigenen Hände. Der Sturm anderer Divisionen warf jedoch den Feind, welcher namentlich durch seine Artillerieeiner schwere Verluste erlitt, wieder zurück. An der südtürkischen Front herrschte dem Ansehen nach Ruhe. Die Verbündeten sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden.

Kreuzer „Hindenburg“

(B. Z.) Berlin, 1. August. Der heute in Wilhelmshafen vom Stapel gelandete große Kreuzer „Griep Vertriebs“ hat auf Befehl des Kaisers den Namen „Hindenburg“ erhalten. Die Taufe soll das Exzellenzpaar von Hindenburg, Generalstabschef von Hindenburg, hat in einem Telegramm dem Kaiser seinen Dank ausgesprochen und den Wunsch ausgedrückt, daß der Kreuzer überall als treuer Diener des Kaisers über die Weltfahrt, Sicherheit und Ehre des Vaterlandes machen werde.

Der Generalgouverneur verläßt Warschau.

(B. Z.) Warschau, 1. August. Der Generalgouverneur von Warschau ist bereits nach St. Petersburg abgereist. Von den Zivilorganen bleiben nur die Feuerwache und die Polizei, die dem Generalgouverneur unterstellt sind. Die übrigen Behörden sind dem Reichskommissar von Warschau, Grafen von Helldorf, unterstellt. In der Nacht ließen man in weitem Umkreise feindliche Batterien. Die Russen führen alle Geschütze aus den Militärlagern fort.

Drohung mit der Duma-Auflösung.

Unterir, 1. August. Die „Mowbawa“ meldet aus Petersburg: Ministerpräsident Goremykin erklärte dem Reichstag, daß die Regierung die Verhandlungen der Duma, falls diese einen für nicht genehmen Charakter annehmen sollten, aufheben und die Duma auflösen werde. Die Stimmung in Russland ist sehr gedrückt. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers.

(B. Z.) Großes Hauptquartier, 1. August. Westlicher Kriegsjahresbericht: Ein englischer Angriff gegen unsere Stellung bei Dogra brach völlig zusammen; ebenfalls gelang hatten nördliche Vorstöße der Franzosen gegen Zuchow. In den Argonnen heftige Artilleriekämpfe. Am 30. Juli wurden unsere Stellungen an dem Weichselufer bei den Argonnen angegriffen; der Feind wurde zurückgedrängt. Die Feinde in der Luft war auch gestern reger. Der englische Flugplatz St. Paul bei Dunkirk wurde am 30. Juli von einem französischen Flugzeug angegriffen; ein französisches Flugzeug wurde zerstört. Ein französisches Flugzeug wurde am 30. Juli von einem deutschen Flugzeug angegriffen; ein deutsches Flugzeug wurde zerstört.

Deutschlands Verhalten zur amerikanischen Note.

Nachdem, 1. August. Aus New York wird gemeldet: Eine Depesche der „New York World“ aus Berlin zufolge wird die „Luitania“ zwischenfall in Berlin als abgelehnt betrachtet. Die allgemeine Verfassung der amerikanischen Note ist, daß Präsident Wilson durch seine Note absichtlich alle Verhandlungen abbrechen wollte. Eine Antwort Deutschlands würde die Streitfrage nur verschärfen und die Spannung erhöhen. Die nicht zu überbrückenden Gegensätze in der beiderseitigen Auffassung seien der Grund, daß weitere Erörterungen nichts nützen können. (B. Z.)

Bauernrevolten in den Südgouvernements Rußlands.

(B. Z.) Wien, 1. August. Das „Neue Wiener Journal“ meldet: Der Kaiser hat sich bereit erklärt in Russland bei solchen Umständen, auch wenn die Bauernrevolten in den südlichen Gouvernements Rußlands einfließen. Die Bevölkerung erhob Einsprüche gegen die Verhaftungen und verlangte die Verurteilung der Reichswehr. (B. Z.)

Geschäftskampf am Onjeff.

(B. Z.) Annapolis, 1. August. Aus Caernnon wird gemeldet: Am Onjeff fand ein heftiges Gefecht zwischen den Verbündeten und dem Feind statt. Die Verbündeten erlitten schwere Verluste. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden.

Schlicher Kriegsjahresbericht.

Nördlich des Niemen fanden örtliche Kämpfe statt. Nördlich des Niemen fanden örtliche Kämpfe statt. Nördlich des Niemen fanden örtliche Kämpfe statt. Nördlich des Niemen fanden örtliche Kämpfe statt. Nördlich des Niemen fanden örtliche Kämpfe statt.

Französische Schlachtschiffe vor Ostende.

Zonhon, 1. August. Nach Mitteilungen sind vor Ostende wieder fünf Schlachtschiffe vor Ostende und vier Schlachtschiffe vor Ostende. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden.

Der russische Rückzug.

(B. Z.) St. Petersburg, 1. August. Den Zeitungsberichten zufolge sind die Russen in den südlichen Gouvernements Rußlands zurückgezogen. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden.

Ein feindlicher Torpedobootszerstörer gesunken.

(B. Z.) Konstantinopel, 1. August. Privatnachrichten zufolge ist ein großer feindlicher Torpedobootszerstörer aus unbekannter Ursache im Schwarzen Meer vor der Küste von Selen südlich von Selen gesunken. (B. Z.)

Schlicher Kriegsjahresbericht.

Unser nördlich von Zwangorob über die Weichsel vorgeschobene Truppen haben heftige feindliche Gegenangriffe abgewehrt. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden. Die Russen sind sich nicht sicher, ob sie sich zurückziehen werden.

Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen.

(B. Z.) Wien, 1. August. Die „Politische Korrespondenz“ erzählt von der italienischen Grenze, daß die Regierung des Krieges eine bedeutende Zunahme von Lieferungen zu verzeichnen sei. In Rom und Clermont haben eine Etappe bei Heereslieferungen aufgegeben. In Vra ist die Rolle eines Interregiments mit 140.000 Frc. befristet. Am 30. Juli sind die Lieferungen von 500.000 Frc. befristet worden. Ganz neu durch ist ein in Genoa von Genoa aufgedeckter Betrag, durch den die Gemeindefürn Mailand bei Warentransporten um 600.000 Frc.

Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen.

Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen. Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen. Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen. Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen. Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen.

Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen.

Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen. Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen. Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen. Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen. Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen.

Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen.

Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen. Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen. Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen. Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen. Unterhändler bei italienischen Heereslieferungen.

